



Hannover, 25.02.2013

Tarifkommission RWE bestätigt Abschluss

Entgelte steigen in zwei Stufen um 2,75 und 1,75 Prozent Kräftige Einmalzahlungen / Beschäftigungssicherung verlängert

Hannover. Der Tarifkonflikt bei RWE wurde in der vierten Verhandlungsrunde beigelegt. Die Entgelte steigen demnach in zwei Stufen um 2,75 und 1,75 Prozent, außerdem gibt es zwei Einmalzahlungen von je 250 Euro. Der Tarifvertrag zur Beschäftigungssicherung ist zunächst bis Ende 2014 verlängert. Verhandlungen über eine Anschlussregelung werden unverzüglich aufgenommen. Die Übernahme von Ausgebildeten wollen Arbeitgeber und Gewerkschaften zeitnah regeln.

IG-BCE-Verhandlungsführer Holger Nieden: „Das war keine einfache Runde und alles andere als ein Selbstläufer. Der Abschluss ist insgesamt tragfähig, die Komponenten sind in sich stimmig. In der Tarifkommission ist das Ergebnis auf breite Zustimmung gestoßen. Jetzt geht es noch darum, die Übernahme nach der Ausbildung fair zu regeln. Wir lassen hier nicht nach.“

Das Ergebnis im Einzelnen:

- Für **Januar 2013** gibt es eine Einmalzahlung von **250 Euro**.
- Rückwirkend zum **1. Februar 2013** werden die Entgelte um **2,75 Prozent** angehoben.
- Vom **1. Februar 2014** an steigen die Entgelte um weitere **1,75 Prozent**, zudem gibt es eine **Einmalzahlung** von **250 Euro**. Der Tarifvertrag gilt bis zum **31. Dezember 2014**.
- Der **Tarifvertrag zur Beschäftigungssicherung** wird bis **Ende 2014 verlängert**. Arbeitgeber und Gewerkschaften haben sich verpflichtet, unverzüglich Verhandlungen über eine Nachfolgeregelung aufzunehmen. Ziel ist, bis Ende 2013 zu einem Ergebnis zu kommen.
- Arbeitgeber und Gewerkschaften wollen unverzüglich Verhandlungen über die Übernahme von Ausgebildeten aufzunehmen und noch in diesem Frühjahr zu einer Vereinbarung zu kommen

Die Tarifverträge werden unverzüglich nach Unterzeichnung gedruckt.